



GRÜNE im Kreistag Mettmann · Düsseldorf Str. 26 · 40822 Mettmann

Vorsitzende des Kreistages
Frau Landrätin Dr. Bettina Warnecke
Kreishaus
Düsseldorfer Straße 26
40822 Mettmann

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Kreistag Mettmann

Kreishaus, Düsseldorfer Straße 26
D-40822 Mettmann
Tel 02104-99-2974
E-Mail gruene.fraktion@kreis-mettmann.de
Internet www.gruene-kreis-mettmann.de

6.10.2026

Prüfantrag: Landesförderung für Hitze-Gesundheitsmanager*innen im Kreis Mettmann nutzen

Sehr geehrte Frau Landrätin,

wir möchten Sie bitten, die Tagesordnungen des Kreistages am 15. Oktober um den TOP **“Prüfantrag: Landesförderung für Hitze-Gesundheitsmanager*innen im Kreis Mettmann nutzen“** zu erweitern und folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung zu stellen:

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen und dem Gesundheitsausschuss zu berichten,

1. unter welchen Voraussetzungen der Kreis Mettmann die vom Land Nordrhein-Westfalen angekündigte Förderung für Hitze-Gesundheitsmanager*innen in Anspruch nehmen kann,
2. ob und in welchem Umfang die vorgesehenen zwei Vollzeitstellen für den Kreis Mettmann beantragt bzw. eingerichtet werden können,
3. welche Aufgaben die Hitze-Gesundheitsmanager*innen im Rahmen des bestehenden Hitzeaktionsplans des Kreises übernehmen könnten und wie eine sinnvolle Abgrenzung bzw. Ergänzung zu bereits bestehenden Strukturen im Gesundheitsamt und in der Stabsstelle Klimaschutz aussehen kann,
4. welche Möglichkeiten insbesondere bestehen, besonders hitzegefährdete und bislang schwer erreichbare Menschen – etwa alleinlebende ältere, chronisch erkrankte oder pflegebedürftige Menschen – besser zu erreichen und hierzu beispielsweise Hitzetelefone, nachbarschaftliche Unterstützungsstrukturen oder sogenannte Hitze-Buddy-Systeme aufzubauen,

5. in welchem Umfang die Stellen durch Landesmittel finanziert werden, ob Eigenanteile oder weitere Kosten für den Kreis entstehen und welche finanziellen bzw. personellen Verpflichtungen sich nach Auslaufen der Förderung ergeben könnten.

Begründung

Der Kreis Mettmann hat in den vergangenen Jahren gemeinsam mit den kreisangehörigen Städten bereits wichtige Strukturen zum Hitzeschutz aufgebaut und einen kreisweiten Hitzeaktionsplan entwickelt. Im Mittelpunkt steht insbesondere der Schutz vulnerabler Bevölkerungsgruppen.

Das Land Nordrhein-Westfalen hat als Konsequenz aus dem Sommer 2026 angekündigt, den Öffentlichen Gesundheitsdienst beim kommunalen Hitzeschutz zusätzlich zu stärken. Dafür sollen landesweit bis zu 36,6 Millionen Euro bereitgestellt und bei den Gesundheitsämtern der Kreise und kreisfreien Städte Hitze-Gesundheitsmanager*innen gefördert werden. Ein besonderer Schwerpunkt soll darauf liegen, Menschen zu erreichen, die bei Hitze besonders gefährdet sind und bislang nicht ausreichend durch bestehende Pflege-, Hilfs- oder familiäre Strukturen erreicht werden.

Da der Kreis Mettmann bereits über eine Hitzeaktionsplanung verfügt, sollte frühzeitig geprüft werden, ob die neue Landesförderung genutzt werden kann, um die bestehenden Strukturen gezielt zu ergänzen und insbesondere die konkrete Umsetzung von Maßnahmen für vulnerable Bevölkerungsgruppen zu stärken.

Angesichts der angespannten Haushaltslage soll dabei insbesondere transparent dargestellt werden, in welchem Umfang eine Finanzierung durch das Land erfolgt und ob für den Kreis während oder nach Ablauf des Förderzeitraums zusätzliche finanzielle Verpflichtungen entstehen.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Anna Meike Reimann
Fraktionsvorsitzende

gez.
Andreas Kanschat
Fraktionsvorsitzender



Dr. Alexandra von der Heiden
Fraktionsgeschäftsführerin